

für diejenige der citronengelben Nitrobenzoësäure von 128° Schmelzp. angegeben ist, nur mit dem Unterschiede, dass man die Menge des Aethylnitrats entsprechend geringer anwendet. Nach ihrer Abscheidung wird sie anfangs mittelst Thierkohle aus heissem Wasser, später aus diesem allein umkrystallisirt und bildet sodann kleine, citronengelbe Nadeln vom angegebenen Schmelzpunkt. 1 Thl. derselben bedarf 769.1 Thl. Wasser von 16° zur Auflösung.

0.2242 Substanz gaben 0.0826 H₂O = 4.09 pCt. H und 0.4724 CO₂ = 57.46 pCt. C.

Berechnung für C₆H₄ $\frac{\text{NO}_2}{\text{COOH}}$, C₆H₅COOH:C = 58.01 pCt., H = 3.8 pCt.

Marburg, den 10. März 1877.

127. F. Fittica: Synthese von Nitrosäuren. (Eingegangen am 14. März.)

Die in den vorbesprochenen Abhandlungen erwähnten Thatsachen wonach bei der Einwirkung von Aethylnitrat auf Benzoësäure oder Benzoylchlorid Nitrobenzoësäuren entstehen, hat mich veranlasst, ähnliche Versuche anzustellen um diese Art der Nitrirung zu verallgemeinern. Dieselben betreffen die Zimmtsäure und den Benzaldehyd, und will ich hier nur kurz die dabei gewonnenen Resultate im Allgemeinen anführen, da die betreffenden Versuche, welche ich demnächst zu vervollständigen gedenke, noch nicht abgeschlossen sind.

Durch Eintröpfeln von Aethylnitrat auf in Schwefelsäure gelöste Zimmtsäure entstehen zwei Nitrosäuren, von denen die eine in Wasser völlig unlöslich, die andere sehr schwierig löslich ist. Die erstere liefert bei der Oxydation eine bei 238° schmelzende (Schmelzp. der Paranitrobenzoësäure) Säure, während die andere bei derselben Operation völlig verbrannt zu werden scheint. Gegen Alkohol verhalten sich übrigens die beiden Nitrosäuren respect. wie Ortho- und Paranitrozimmtsäure¹⁾.

Mischt man Benzaldehyd mit concentrirter Schwefelsäure und lässt Aethylnitrat in berechneter Menge hinzufliessen, so kann aus dem Reactionsprodukt mittelst Wassers ein Oel abgeschieden werden, das durch Destillation in Wasserdampf von anhängendem Benzaldehyd befreit ein schwarzes Liquidum hinterlässt, dessen durch Chromsäure bewirktes Oxydationsprodukt dem Schmelzpunkte, Aussehn, Geschmack, und Verhalten gegen Wasser nach die eine Modification der vierten Nitrobenzoësäure (Schmelzp. 135°) zu sein scheint.

Marburg, 10. März 1877.

¹⁾ Beilstein und Kuhlberg, Ann. d. Chem. 163, 121.